

Ausbildungsbedürfnisse von Pflegerpersonen auf Notaufnahmen

Philip Gruber

4. Nationales Treffen „Pflege in
Notaufnahmen und Ambulanzen“
10.10.2015

NOTAUFNAHME

Überblick

- Ausgangslage
- Forschungsfrage
- Methodik
- Erhebung
- Ergebnisse
- Fazit

Ausgangslage

- Durch ZNAs → höhere Ansprüche an Pflegepersonen
- Wechselnde Arbeitsintensität
- Heterogenität der PatientInnen
 - PatientInnenklientel per se
 - Erkrankungsbilder
 - Schwere der Erkrankung
- Keine Sonderausbildung für Notfallpflege
- Bedarf einer spezifischen Ausbildung thematisieren
- Derzeitige Ausbildung unzureichend (Wedler, Jahn, & Landenberger, 2015)

Ausgangslage

- Literaturrecherche
 - 2 Ausbildungen aus Österreich
 - 7 Ausbildungen aus Deutschland
 - NDS Notfallpflege Schweiz
 - Certified Emergency Nurse USA

Ausgangslage

- Weiterbildungen in Österreich
 - „Pflege in Ambulanzen und Notaufnahmen“, Schwarzach
 - „Notfallmanagement in der Pflege“, Innsbruck

Ausgangslage

- Ausbildungen in Deutschland I
 - „Zentrale Notaufnahme“, München
 - „Fernlehrgang Emergency Management“, Nürnberg
 - „Weiterbildung für Pflegende in Erste Hilfe, Rettungsstellen, Notaufnahmen und Ambulanzen“, Hamburg-Eppendorf
 - „Weiterbildung zur Fachkraft für Ambulanzen und Notaufnahmen“, Hamburg
 - „Fachweiterbildung Notfallpflege“, Charité Berlin

Ausgangslage

- Ausbildungen in Deutschland II
 - Bachelorstudium „Advanced Nursing Practice“ – Spezialisierung Notfallmedizin und Notfallmanagement, Medical School Hamburg
 - Empfehlung Fachweiterbildung Notfallpflege der Deutschen Gesellschaft für interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin [DGINA]

Ausgangslage

- „Sonderausbildung“ in der Schweiz
 - Nachdiplomstudium [NDS] Notfallpflege
 - Gleicher Stellenwert wie NDS Intensiv- und Anästhesiepflege
 - Dauer: 2 Jahre

Ausgangslage

- Zertifikat in den USA
 - Certified Emergency Nurse [CEN]
 - Prüfung
 - Rezertifizierung alle vier Jahre!!

Ausgangslage

- Inhaltlicher Vergleich der Ausbildungen
- Clustern der Ausbildungsinhalte
- Strukturierung
- Formulierung
- → Fragebogenitems

Übersicht Ausbildungen I

	Wissenschaftliches Arbeiten	Englisch	Berufskunde	Recht	Kommunikation	Konfliktmanagement/ Deeskalation
Pflege in Ambulanzen und Notaufnahmen, Schwarzach, Ö	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Notfallmanagement in der Pflege, Innsbruck, Ö	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Zentrale Notaufnahme, München, D	nein	nein	ja	nein	ja	nein
Bachelorstudium ANP, Hamburg, D	ja	nein	ja	ja	ja	ja
Empfehlung Fachweiterbildung Notfallpflege, DGINA, D	ja	nein	ja	ja	ja	ja
Fernlehrgang Emergerncy Management, Nürnberg, D	nein	nein	ja	ja	ja	ja
Weiterbildung ERNA, Hamburg, D	nein	nein	nein	ja	ja	ja
Weiterbildung zur Fachkraft für Ambulanzen und Notaufnahmen, Hamburg, D	nein	nein	nein	ja	ja	ja
Fachweiterbildung Notfallpflege, Berlin, D	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Nachdiplomstudiengang Notfallpflege, CH	ja	nein	ja	ja	ja	ja
Certified Emergency Nurse, USA	ja	nein	ja	ja	ja	ja

Übersicht Ausbildungen II

	Re- animation	Triage	Qualitäts- und/ oder Risiko- manage- ment	Anatomie/ Physiologie	Notfall- manage- ment	Dauer Theorie/ Praktikum
Pflege in Ambulanzen und Notaufnahmen, Schwarzach, Ö	ja	ja	nein	ja	ja	188/80
Notfallmanagement in der Pflege, Innsbruck, Ö	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	160/80
Zentrale Notaufnahme, München, D	nein	nein	ja	nein	ja	240/178
Bachelorstudium ANP, Hamburg, D	nein	nein	ja	ja	ja	160/20 ECTS
Empfehlung Fachweiterbildung Notfallpflege, DGINA, D	ja	ja	ja	ja	ja	720/1800
Fernlehrgang Emergency Management, Nürnberg, D	nein	ja	ja	ja	ja	2 Tage + Selbst- studium/0
Weiterbildung ERNA, Hamburg, D	ja	ja	ja	nein	ja	256/100
Weiterbildung zur Fachkraft für Ambulanzen und Notaufnahmen, Hamburg, D	nein	ja	ja	nein	ja	312/120
Fachweiterbildung Notfallpflege, Berlin, D	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Nachdiplomstudiengang Notfallpflege, CH	ja	ja	ja	nein	ja	360/540
Certified Emergency Nurse, USA	nein	ja	ja	ja	ja	Selbst- studium/0

Forschungsfrage

Welche Ausbildungsinhalte werden bei einer Ausbildung für Pflegepersonen als wichtig erachtet, um den Anforderungen einer Notaufnahme gerecht werden zu können?

Methodik

- Erhebung mittels Online-Fragebogen
- Ausbildungsinhalte als Fragebogenitems
- Relevante soziodemographische Daten
 - Alter
 - Dauer der Tätigkeit an einer Notaufnahme
 - Höchster Bildungsabschluss
 - Höchste Berufsausbildung
 - Sonderausbildungen
 - Fachdisziplinen an der Notaufnahme
 - Bereitschaft zur Absolvierung einer spezifischen Ausbildung

Methodik

Kano Analyse

- Jeder Ausbildungsinhalt mit funktionaler und dysfunktionaler Frage dargestellt
 - Fünf standardisierte Antwortmöglichkeiten
 - Ergebnisse in Matrix
- Basis-, Leistungs- und Begeisterungsfaktoren

Methodik

Beispiel funktionale Frage

10. Was würden Sie davon halten, wenn bei einer Ausbildung für Pflegepersonen auf Notaufnahmen Notfallmanagement angeboten werden würde?

- Das würde mich sehr freuen
- Das setze ich voraus
- Das ist mir egal
- Das könnte ich in Kauf nehmen
- Das würde mich sehr stören

Methodik

Beispiel dysfunktionale Frage

24. Was würden Sie davon halten, wenn bei einer Ausbildung für Pflegepersonen auf Notaufnahmen Notfallmanagement NICHT angeboten werden würde?

- Das würde mich sehr freuen
- Das setze ich voraus
- Das ist mir egal
- Das könnte ich in Kauf nehmen
- Das würde mich sehr stören

Methodik

Produktmerkmal		Dysfunktionale Frage				
		Würde mich sehr freuen	Setze ich voraus	Ist mir egal	Könnte ich in Kauf nehmen	Würde mich sehr stören
Funktionale Frage	Würde mich sehr freuen	Q	A	A	A	O
	Setze ich voraus	R	I	I	I	M
	Ist mir egal	R	I	I	I	M
	Könnte ich in Kauf nehmen	R	I	I	I	M
	Würde mich sehr stören	R	R	R	R	Q

Methodik

- Möglichkeiten der Interpretation
 - Modusregel – häufigste Nennung
 - Erste Entscheidungsregel
 - Wenn $(M+A+O) > (I+Q+R)$, dann Maximum von M, A, O
 - Wenn $(M+A+O) < (I+Q+R)$, dann Maximum von I, Q, R
 - Zweite Entscheidungsregel
 - $M > O > A > I$

Erhebung

- Verteilung an drei Notaufnahmen
- Verteilung an 70 Probanden
- Erhebungszeitraum: 17.8.2015 – 17.9.2015
- Rücklaufquote: 57%

Ergebnisse

Als wichtig erachtet werden:

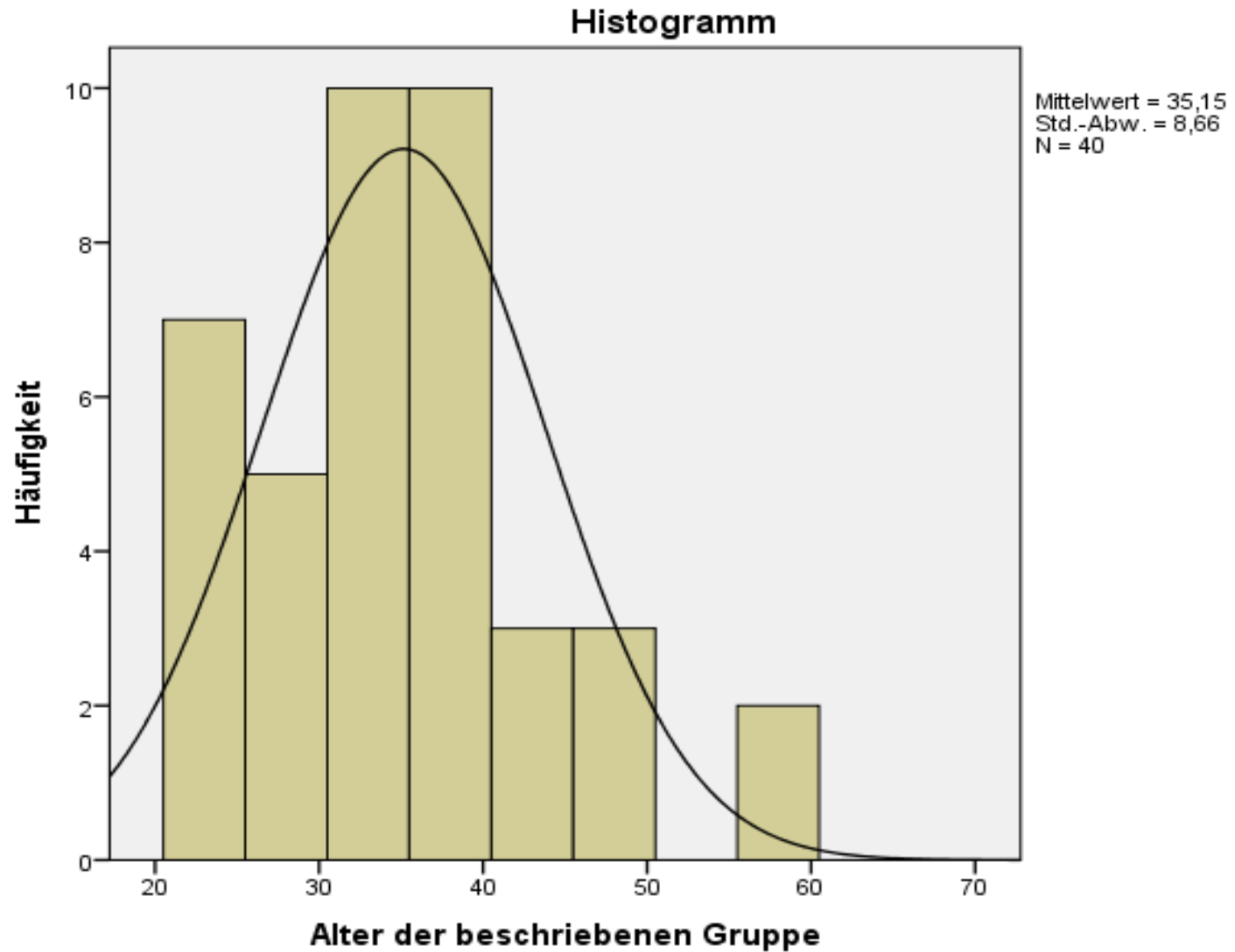
- Kommunikation
- Notfallmanagement
- Risikomanagement
- Deeskalation
- Triage
- Anatomie
- Reanimationsübungen
- Englisch und
- Möglichkeit eines Praktikums

Ergebnisse

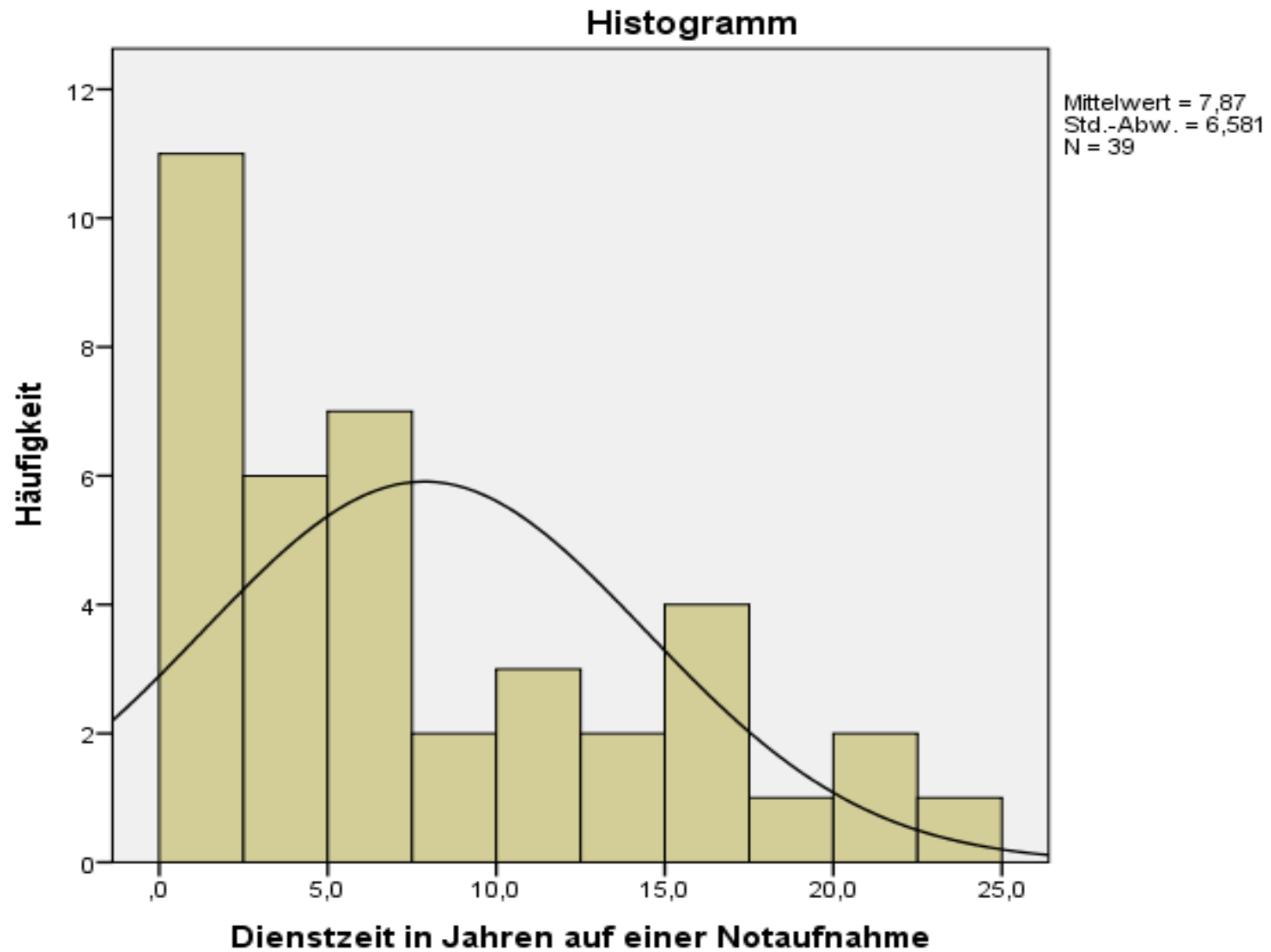
Als unwichtig erachtet werden:

- Qualitätsmanagement
- Rechtskunde
- Berufskunde
- Management und
- Wissenschaftliches Arbeiten

Ergebnisse



Ergebnisse

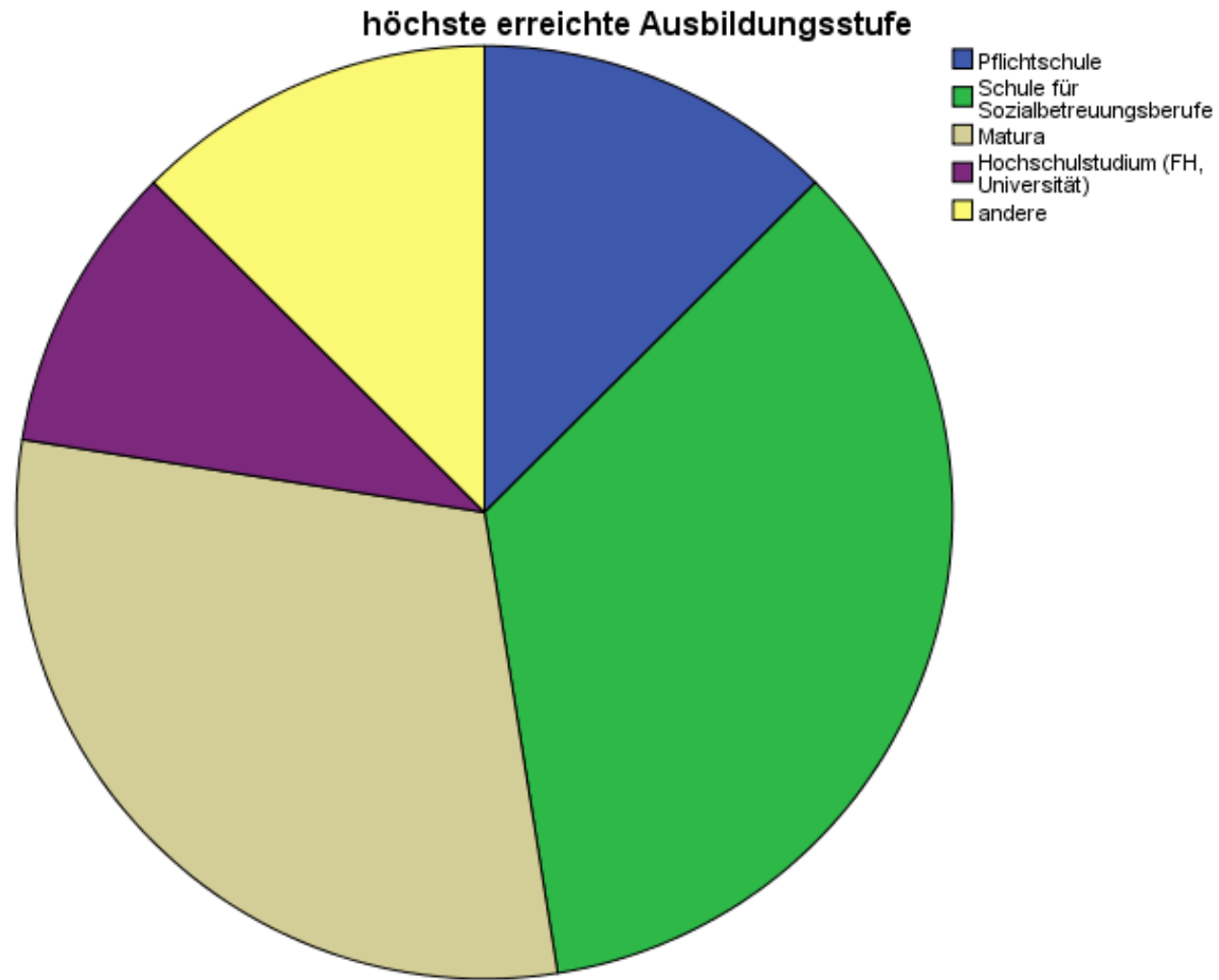


Ergebnisse

Höchste erreichte Ausbildungsstufe

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Pflichtschule	5	12,5	12,5	12,5
Schule für Sozialbetreuungsberufe	14	35,0	35,0	47,5
Matura	12	30,0	30,0	77,5
Hochschulstudium (FH, Universität)	4	10,0	10,0	87,5
andere	5	12,5	12,5	100,0
Gesamt	40	100,0	100,0	

Ergebnisse

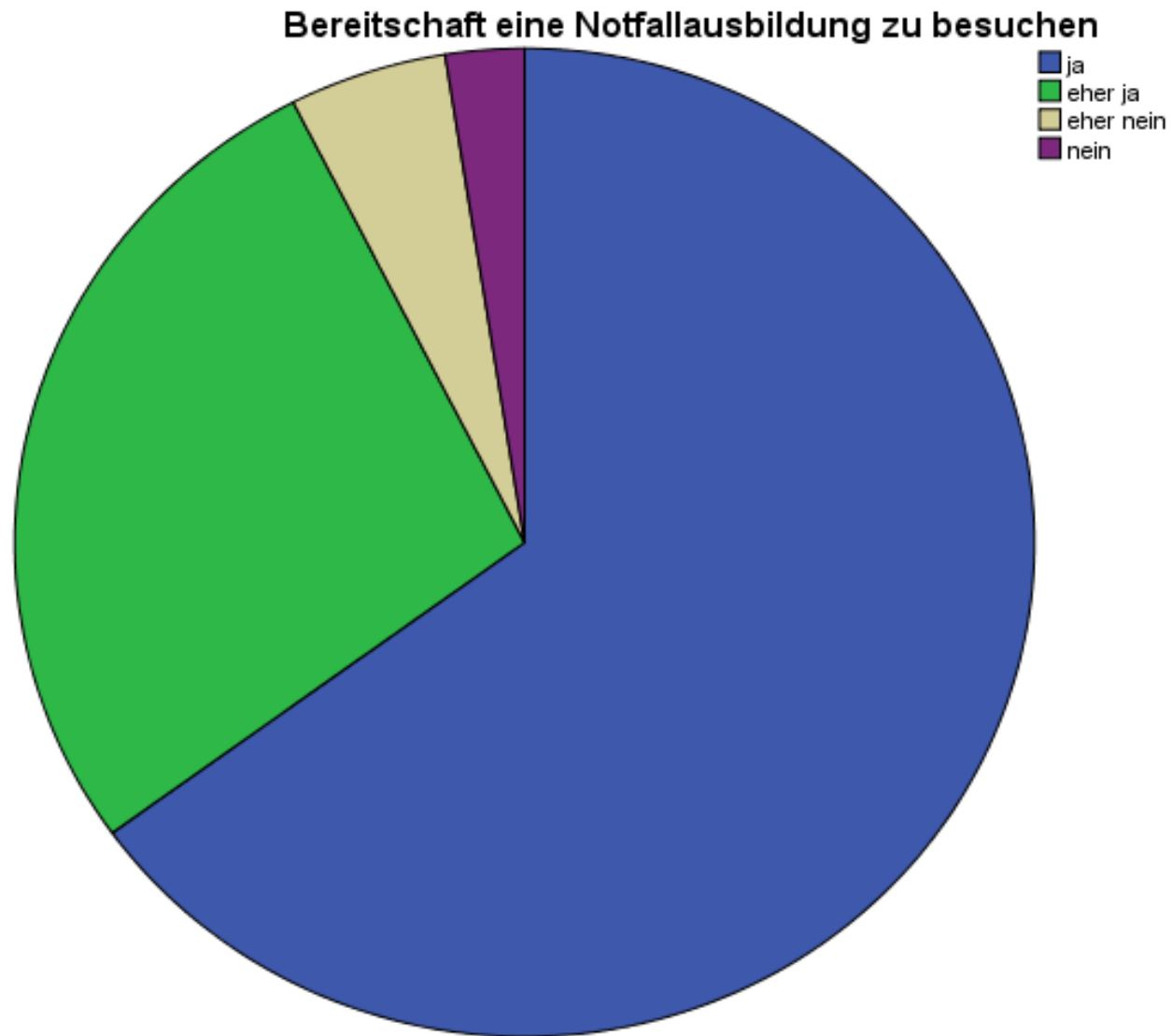


Ergebnisse

Bereitschaft eine Notfallausbildung zu besuchen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja	26	65,0	65,0	65,0
eher ja	11	27,5	27,5	92,5
eher nein	2	5,0	5,0	97,5
nein	1	2,5	2,5	100,0
Gesamt	40	100,0	100,0	

Ergebnisse



Ergebnisse

Korrelationen				
			Bereitschaft zum Besuch Ausbildung	Arbeit auf Notaufnahme in Jahren
Spearman	Bereitschaft zum Besuch Ausbildung	Korrelationskoeffizient	1,000	,305
		Sig. (2-seitig)	.	,059
		N	40	39
	Dienstzeit auf Notaufnahme in Jahren	Korrelationskoeffizient	,305	1,000
		Sig. (2-seitig)	,059	.
		N	39	39

Ergebnisse

Korrelationen				
			Bereitschaft zum Besuch Ausbildung	Alter
Spearman	Bereitschaft zum Besuch Ausbildung	Korrelationskoeffizient	1,000	,327*
		Sig. (2-seitig)	.	,039
		N	40	40
	Alter	Korrelationskoeffizient	,327*	1,000
		Sig. (2-seitig)	,039	.
		N	40	40

Fazit

- Praxisnahe Themen wichtig
- (Anscheinend) hohe Bereitschaft spezifische Ausbildung zu absolvieren
- Weitere Ausbildungsinhalte?
- Spezifische Ausbildung für Notaufnahmen notwendig

Fragen?



„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“

(Georg Christoph Lichtenberg)